

BRÜGGENER, K.-H. (1980): Positionen, Probleme und didaktische Aspekte schöpferischer Schülertätigkeiten im naturwissenschaftlichen Unterricht. – WZ der Päd. Hochschule Erfurt/Mühlhausen, mathem.-naturwiss. Reihe 16, 134–140.

RABELER, W. (1931): Die Fauna des Gölidenitzer Hochmoores in Mecklenburg. – Z. Morphol. Ökol. Tiere 21., 173–315.

RUDNICK, K. (1980): Die Entwicklung der Entomologie im Rahmen der Kulturbundarbeit im Bezirk Rostock. Ein Beitrag zur Geschichte der Entomologie in der DDR. – Natur und Umwelt. Beiträge aus dem Bezirk Rostock 1980, 19–34.

RUDNICK, K. (1981): Die Insektenfauna im Küstenbezirk erforschen. Rostocker Fachgruppe Entomologie besteht zehn Jahre. – **NORDDEUTSCHE ZEITUNG**, Beilage **NORDDEUTSCHER LEUCHTTURM** Nr. 1458 vom 24. April 1981.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Rudnick

DDR - 2520 Rostock 22, Taklerring 23/4.7

BUCHBESPRECHUNGEN

BOHAČ, J. (1982): The larval characters of Czechoslovak species of the genera *Abemus* MULS. et REY, *Staphylinus* L. and *Ocypus* SAM. (Staph., Col.). 96 S., 27 Tafeln, Academia Praha, Studie ČSAV, Kčs 35,–.

Bücher über Käferlarven gehören nach wie vor zu den seltenen Editionen auf dem Gebiet der entomologischen Literatur. Um so erfreulicher ist es, wenn BOHAČ die Larven einiger Arten der Gattungen *Abemus* (1), *Staphylinus* (6) und *Ocypus* (10) in einer recht gründlichen Bearbeitung vorstellt, da gerade die Kenntnis über die Larven der Staphylinidae nicht zum besten bestellt ist. Die verbale Beschreibung aller 17 Arten ist sehr gründlich und wird durch verschiedene Maße ergänzt. Eine wesentliche Dokumentation stellen die auf 19 Tafeln gegebenen zahlreichen Abbildungen für die Diagnose wichtiger Körperteile dar. Ergänzt werden die verbale Darstellung wie auch die Abbildungen durch verschiedene Details über Eier und Puppen. Sehr günstig ist, daß der Autor seine Kenntnisse in einem Bestimmungsschlüssel für die behandelten Arten zusammenfaßt. Ein Kapitel über die Bedeutung der Larvenkenntnis für die Phylogenie ist erfreulicherweise auf HENNIGS Theorie der phylogenetischen Systematik aufgebaut und gipfelt in einem Argumentationsschema (Tafel 27), das die weitere Auseinandersetzung mit dieser Problematik sehr erleichtert.

Für die Larvalsystematik der Käfer ist die vorliegende Publikation eine sehr wichtige Neuerscheinung.

B. Klausnitzer

MAURER, G. (1982): Pflanzen und Tiere um uns. Band 2 mit 314 Aquarellen, 176 S., Jugend und Volk Wien, München.

Ebenso wie der 1. Band ist auch dieser nach großen Lebensräumen gegliedert: Wald, Wiese, Feld- und Wegrand, Wasser, Gebirge, Garten und Park. Für jedes dieser Gebiete werden typische Pflanzen, Pilze, Säugetiere, Vögel, Insekten u. a. vorgestellt. Gedacht ist das Buch vor allem für Kinder, denen es helfen soll, tiefere Kontakte mit der Natur zu finden. Es ist durchaus normal, daß bei der Darstellung der für die Lebensräume typischen Vertreter die Insekten nicht gerade im Vordergrund stehen. Dennoch sind einige wichtige Arten mit kurzem Text und Farbbild vorgestellt. Zusammen mit dem 1. Band ergibt sich durchaus eine kleine Einführung. Wie schon beim 1. Band können aber nicht alle Abbildungen voll befriedigen, obgleich sie gegenüber dem 1. Band durchweg besser geraten sind. Die Reihe der Waldinsekten wird nun erstmals durch 3 Falterarten ergänzt, nachdem Schmetterlinge bei der Behandlung des 1. Bandes im Waldteil völlig fehlten. Neben neuen Käferarten kommen auch Riesenholzwespe und Riesenschlupfwespe zur Geltung. Die Falterwelt der Wiesen wird durch weitere Arten mit ihren Raupen vorgestellt, zugleich werden Raupen jener Arten abgebildet, die im 1. Band nur als Imagines vorgestellt wurden. Die Spanische Fliege ist vielleicht nicht unbedingt als ein Wieseninsekt zu bezeichnen. Die Abbildungen der Laufkäfer auf S. 79 sind ausgesprochen dürftig. Feld- und Wegrand scheinen der Bearbeiterin bezüglich der Insekten Schwierigkeiten zu bereiten. War schon im 1. Band deren Auswahl gering, so ist jetzt – abgesehen von der Ameisenjungfer – kaum eine Verbesserung zu spüren. Auch fallen die Käferbilder auf S. 98 gegenüber dem sonstigen guten Niveau der Bilder beträchtlich ab. Erfreulich ist, daß die Wasserinsekten diesmal etwas besser wegkommen, wenngleich auch hier viele der Bilder, z. B. Ruderwanzen, Rückenschwimmer kritisiert werden müssen. Im Gebirge gab es schon im 1. Band keine Insekten, auch jetzt kommen sie dort noch nicht vor. Um so erfreulicher ist, daß nunmehr erstmals 3 Beispiele für Insekten aus Garten und Park gebracht werden.

Dem speziellen Teil vorangestellt ist eine kleine Übersicht über das Pflanzen- und Tierreich, die auch wichtige Insektenordnungen kurz erläutert. Sicher ist diese Übersicht für Kinder durchaus geeignet. In einem Anhang werden verschiedene Aufgaben zur Naturbeobachtung gestellt, darunter auch einige, die sich auf Insekten beziehen. Es bleibt zweifelhaft, ob Schädlingsbekämpfung zu diesen Aufgaben gehören sollte. Auch sonst wird man Kinder kaum mit den gestellten Aufgaben locken. Manche Dinge erscheinen zu reizlos, anderes zu schwierig, z. B. Nr. 41.

Die vorgebrachte Kritik ist helfend gemeint und soll nicht insgesamt abwerten, denn für das Büchlein als Ganzes läßt sich in jedem Fall das Prädikat „gelingen“ erteilen und es wird manchem Kind die Augen für Vielfalt und Schönheit der Natur öffnen.

B. Klausnitzer

Verhandlung des 8. Internationalen

Arachnologen-Kongresses. Wien 1980. Verlag H. Egermann. 506 S., zahlr. Abb. u. Tab., kartoniert, 600 öS

Eine begrüßenswerte Neuerung gegenüber früheren Arachnologenkongressen des C.I.D.A. war das Vorliegen der „Proceedings“ bereits zu Kongreßbeginn. Aber auch in der Aufmachung, Druckqualität und Ausstattung braucht dieser instruktive Kongreßband einen Vergleich mit seinen Vorgängern nicht zu scheuen.

Der Band enthält 68 Beiträge zu unterschiedlichsten Problemstellungen innerhalb der einzelnen Ordnungen der Arachnida (außer Acarina), wobei Themen über Webspinnen (Araneae) erwartungsgemäß dominieren. Diesem (leider sachlich und systematisch kaum geordneten) Teil schließen sich 7 zoogeographische Beiträge an. Der Kongreßband beinhaltet ferner eine Reihe von Vortrags-, Poster- und Filmabstracts, die nicht zuletzt die große Themen- und Darstellungsvielfalt des 8. Internationalen Arachnologen-Kongresses, der vom 7. bis 12. 7. 1980 an der Universität für Bodenkultur in Wien abgehalten wurde, dokumentieren.

Neben Arachnologen kann dieser Band auch Bearbeitern „benachbarter“ Wirbellosen-Gruppen sehr empfohlen werden, spiegelt er doch zahlreiche Problemstellungen wider, die nicht nur innerhalb der Klasse der Spinnentiere von Belang sind.

P. Sacher

FÜLLER, H. (1980): Das Bild der modernen Biologie, mit insges. 253 Abbildungen, 304 S., Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin. DDR 18,- Mark.

Jedem Entomologen sollte es ein Bedürfnis sein, seine zahlreichen Spezialkenntnisse, die vielfach streng auf bestimmte taxonomische Einheiten konzentriert sind, durch biologisches Breitenwissen zu ergänzen. Schon oft ist aus der Beschäftigung mit der allgemeinen Biologie eine fruchtbare Weiterentwicklung auf Spezialdisziplinen erreicht worden. Das von

FÜLLER vorgelegte Buch ist für eine solche Kontaktaufnahme mit den allgemeinen biologischen Problemen, besonders der derzeit aktuellen, sehr gut geeignet. Auf einen kurzen Abriss der Geschichte der Biologie folgt eine kleine Einführung in die Zytologie, die bis zu wichtigen genetischen Aspekten reicht. In einem Kapitel „Pflanzen, Tiere und Mikroben“ werden zunächst Viren und Bakterien behandelt, schließlich die Photosynthese und von den Leistungen des tierischen Organismus vor allem die Neurophysiologie. Relative Ausführlichkeit ist dem Fortpflanzungsgeschehen vorbehalten, hier sind wieder spektakuläre Gegenwartsentdeckungen wie Zellfusion und Gentechnik enthalten.

Nach all dem Erfreulichen der ersten 200 Seiten ist das Kapitel „Das Problem der Mannigfaltigkeit“ eben ein Problem. Folgt man der Auswahl der Sensationen für den Systematiker insbesondere wegen ihrer historischen Aspekte noch bereitwillig, so steht man den „modernen Methoden der systematischen Forschung“ doch mit einiger Skepsis gegenüber. Die Chromosomenanalyse hätte vielleicht um Ausführungen zu den Zwillingarten bei Tieren ergänzt werden können. Der Rezensent hält außerordentlich viel von Methoden der Chemotaxonomie, doch ohne kritische Untersuchung zur Wertung der Befunde bleibt sie nur ein neues Hilfsmittel, um Ordnung in die Mannigfaltigkeit hineinzubringen, und ihre Möglichkeiten, die der Mannigfaltigkeit innewohnende Ordnung zu erkunden, bleiben weitgehend ungenutzt. Die Ausführungen zur numerischen Taxonomie könnte man ergänzen durch eine Darstellung der Möglichkeiten, Merkmale in ihrer Phylogenese studieren und werten zu können. Die Theorie der phylogenetischen Systematik sollte in einem solchen Buch und in einem solchen Kapitel nicht fehlen. Den Ausführenden zu Populationsgenetik, Evolutionsfaktoren und Entstehung des Lebens kann durchaus zugestimmt werden. Sie sind instruktiv und geeignet für Bildung und Weiterbildung. Allerdings würde man sich auch hier mitunter eine kritischere Darstellung wünschen, beispielsweise bei dem Stammbaumschema auf S. 250. Das Schlußkapitel ist der Ökologie vorbehalten.

Im ganzen möchte der Rezensent das vorliegende Buch sehr zur Lektüre empfehlen. Jeder, der sich der Mühe des Lesens unterzieht, und eine Mühe ist es eigentlich dank der reichen Illustration und der Flüssigkeit des Textes gar nicht, wird Gewinn davon haben.

B. Klausnitzer

(Fortsetzung von 2. Umschlagseite)

Содержание

ПЕТЕРСЕН, Г. и Р. ГАЕДИКЕ: Вклады к фауне насекомых ГДР: Lepidoptera, Дополнения III: (Epermeniidae, Tineidae, Acrolepiidae, Crambidae, Pyralidae, Py- raustinae, Scopariinae)	1
КЛИМА, Ф.: Исследования осенней фауны ручейников (Trichoptera) «Верхних Восточных Рудных гор»	9
ГОФФЕР, А.: Bureshiella gen. n. (Hym., Chalcidoidea, Encyrtidae)	16
БАЙТЕНОВ, М. С.: Новые и редкие виды Долгоносики (Col., Cur- culionidae) из Сибири и Дальнего Востока	18
СТЕУЕР, Г.: <i>Horisme aemulata</i> HBN. — Новая Пяденица для фауны ГДР (Lep., Geometridae)	21
ГАНЕВ, Й.: Охраняемые виды насекомых и их распростра- нение в Болгарии (Lep., Col.)	23
КЛАУСНИТЦЕР, Б.: Sarabidae из коллекции Г. Дитце (Col.)	25
РИННГОФЕР, Г.: К жизненному образу и поведению Шершня (<i>Vespa crabro germana</i> CHRIST, Hym., Vespidae)	29
ФОГЕЛ, Й.: К привлекающему действию этанола на <i>Mega- loscapa punctipennis</i> (KR.) и других Staphy- linidae (Col.) в почвенных ловушках	33

UMSCHLAGBILDER

1. Umschlagseite

Raupe eines Wolfsmilchschwärmers *Celerio
euphorbiae* L.

(Foto: H. J. Badewitz)

3. Umschlagseite

oben: *Horisme aemulata* HBN., ♂, 3. Juni 1979,
Schieferbruch im Schwarzatal bei Bad Blanken-
burg/Th. W. — Spannweite 29 mm.

unten: *Horisme aemulata* HBN., ♀, 5. Juni 1964,
Schieferbruch im Schwarzatal bei Bad Blanken-
burg/Th. W. — Spannweite 30 mm.

Beide Fotos: Ruth Steuer

4. Umschlagseite

oben: Hornisse (Arbeiterin),
Länge 25 mm, Spannweite 43 mm

(Foto: G. Rinnhofer)

unten: Erstbrut des ♀ von *Paravespula germa-
nica* F., der Deutschen Wespe

(Foto: G. Rinnhofer)

Wichtige Mitteilung der Redaktion

Die Redaktion bittet höflich, die verspätete Auslieferung der Hefte des Jahrganges 27/1983 zu entschuldigen. Der Grund dafür liegt darin, daß die Herausgabe von Druckerzeugnissen des Kulturbundes der DDR zentral neu geregelt werden mußte, wodurch sich ohne Verschulden der Redaktion die erhebliche zeitliche Verzögerung ergab. Die Redaktion wird sich bemühen, den Zeitverlust allmählich auszugleichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard, Sacher Peter

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 46-48](#)